

Pressestimmen zu Gehler „Tirol im 20. Jahrhundert“

„Gehler ist Zeithistoriker und ein erfrischend unabhängiger Kopf. Als gebürtiger Innsbrucker kennt er Land und Leute und als Inhaber eines ‚Jean Monnet Chair‘ für europäische Geschichte an der Universität Hildesheim urteilt er aus der Distanz. Beides schlägt positiv zu Buche.“
Süddeutsche Zeitung, 6. Juni 2009.

„Aber der große Vorteil bei Gehlers historischer Aufarbeitung des angeblichen Mini-Themas Tirol: Gehler schreibt kein politisches Buch, an dessen Ende steht, was am Anfang schon klar war [...] Nein, sein Buch listet sachlich und mit viel regionalerer, sogar lokaler Tiefenschärfe auf, was die Region Tirol eigentlich ausmacht [...]“
Hildesheimer Anzeiger, 10. 3. 2009.

„Bei aller Wahrung wissenschaftlichen Anspruchs lädt der seit 2006 an der Universität Hildesheim lehrende Kenner der Zeitgeschichte des gesamten Tirol zu einer spannenden Zeitreise durch die bewegte Entwicklung vom Kronland zur Europaregion ein. Michael Gehler zeichnet die einzelnen Phasen der Entwicklung Tirols mit minutiöser Genauigkeit und einer Fülle auch neuer Fakten und schreckt in seiner Analyse nicht vor pointierten Beurteilungen zurück. Vor dem Leser entsehen plastische Bilder etwa der NS-Zeit, der Gewaltspirale 1961 wie auch der geschichtsprägenden Ära Eduard Wallnöfers und Silvius Magnagos.“
Wiener Zeitung, 9. September 2008.

„Der renommierte Zeithistoriker Michael Gehler portraitiert in seinem neuen Buch das Land Tirol wohlwollend-kritisch. Das 530 Seiten starke Buch nimmt sich für die einzelnen Kapitel viel Zeit und schafft mit spektakulären Fotos, Dokumenten und Literaturverzeichnis erstmals einen faszinierenden, leicht lesbaren Überblick über die Entwicklung aller Tiroler Landesteile bis in die Gegenwart.“
Pustertaler Zeitung, 25. Juli 2008.

„... eine äußerst praktische Einführung in den bisherigen Stand der Forschung, etwa auch für Schülerinnen und Schüler, die eine Fachbereichsarbeit zu einem Thema der Tiroler Zeitgeschichte verfassen wollen. Die Anschaffung dieses Werkes ist - zumindest in Tirol – für Schulbibliotheken wohl ein Muss.“
Michael Sporer auf bib.schule.at - Portal für die multimediale Schulbibliothek, Juni 2008.

„Der Verfasser hat sein Ziel erreicht, eine ‚gut lesbare kompakte Gesamtdarstellung fürbreitere Schichten‘ zu schreiben, basierend auf dem aktuellen Stand der landeshistorischenForschung.“
Helmut Reinalter für: Das politische Buch, 2009.